

Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen Eine zentrale Säule zur Sicherung der Zukunft!

Abteilungsleiterin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ruperta Lichtenecker
Abteilung Klimaneutralität und nachhaltige Transformation

Mai 2025

Klimakrise und Gesundheit

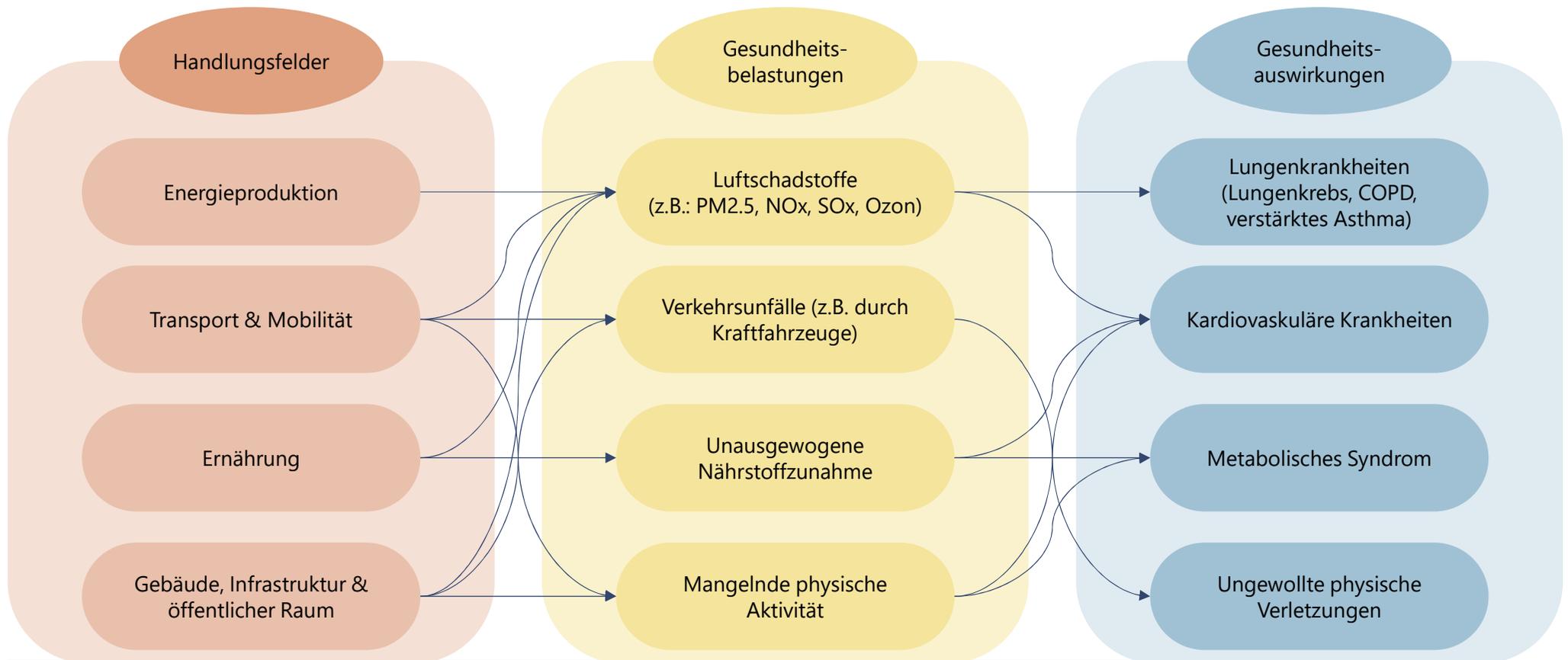
- Wetterextremereignisse
- Hitze-Belastung für Herz und Kreislauf
- Atemwegserkrankungen
- Veränderung der Verbreitung von Viren, Bakterien & Insekten als Krankheitsüberträger
- Veränderung von Pflanzenwelten – Zunahme von Allergien
- Psychosoziale Folgen – Klimaangst



— Ausgangssituation Klima und Gesundheit

- „Der **Klimawandel** ist die **größte Bedrohung** für die **Gesundheit im 21. Jahrhundert**“ - The 2021 Report of the Lancet Countdown on Health and Climate Change: Code Red for a Health Future (Romanello et al. 2021)
- **CO₂-Fußabdruck** des **Gesundheitssektors** liegt bei **rund 7%** (Weisz et al. 2020)
- **Folgekosten** der Klimakrise sind im **Gesundheitssektor am höchsten** (Steininger et al. 2020)
- **Gesundheitswesen – Verursacher** und **Betroffen**
- Es fehlt **Expertise** und **Informationen** in **Gesundheitseinrichtungen** zum Thema Klimaneutralität (Mezger et al. 2021)

Klimaschutz und Wirkungsketten



Klimaschützende Maßnahmen – direkte und indirekte Gesundheitsförderung

Fokus

Gesundheitsfördernde Wirkung

Direkt



Indirekt



*Schnellere
Genesungsprozesse,
erhöhtes Wohlbefinden,
Bewusstseinsbildung
Aktive Mobilität und
Ernährung*



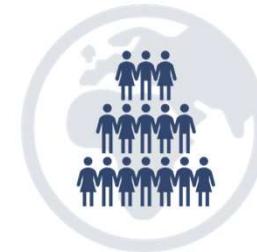
*Stärkung der Gesundheit
Gesunder Arbeitsplatz,
aktive Mobilität,
Ernährung*



*Reduktion von lokalen
Luftschadstoffen,
Reduktion von
Hitzeinseln und
Verbesserung der
Lebensqualität*

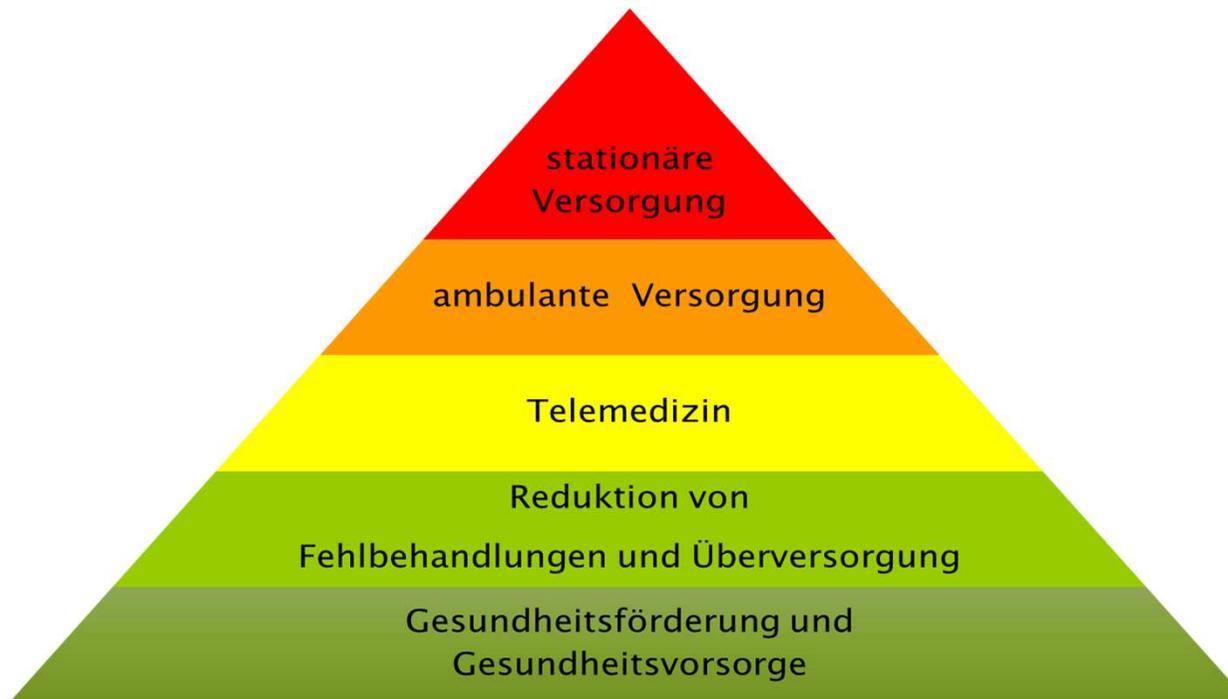


*Gesundes Klima
Vorbildwirkung
Multiplikatorenwirkung –
aktive Mobilität und
Ernährung*



*Gesundes Klima
Durch nachhaltige
Beschaffung
Auswirkungen entlang
gesamten
Wertschöpfungskette
(sauberere Energie &
Luft, Reduktion von
Abfall und Zirkularität)*

Nachhaltige Gesundheitsversorgung



Quelle: Lichtenecker et al., 2024

Institutioneller Rahmen I

- **Sustainable Development Goals & Planetary Health**
- **Pariser Übereinkommen**
 - Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5° C
 - Emissionsreduktion um 55% bis 2030, Klimaneutralität bis 2050
- **Österreich**
 - Klimaneutralität bis 2040
 - 100% Strom aus erneuerbaren Energien bis 2030
 - Nationale Klima- und Energieplan, Reduktion der Emissionen bis 2030 um 48 Prozent

Institutioneller Rahmen II

- **Gesundheitsziele Österreich**
 - Luft, Wasser, Boden und alle Lebensräume für künftige Generationen sichern
 - Gesunde Ernährung für alle zugänglich machen
 - Gesunde und sichere Bewegung im Alltag fördern
- **Zielsteuerung Gesundheit**
 - Gesundheitsförderungsstrategie im Rahmen der Bundeszielsteuerung

Nutzen von Klima- und Umweltschutz für die Gesundheitseinrichtungen und die Gesellschaft

- **Reduktion Energie- und Ressourcenverbrauch**
 - Beitrag zur Kostensenkung
- **Gesundheitsförderung**
 - Mehrfache Wirkung auf Mitarbeiter:innen, Patient:innen und Bevölkerung
- **Reduktion von CO₂-Emissionen**
 - Beitrag zur Abmilderung der Klimakrise und die Folgewirkungen auf die Gesundheit
 - Reduktion von volkswirtschaftlichen Folgekosten
- **Schaffung eines klimafreundlichen und gesundheitsfördernden Umfeldes für Patient:innen, Mitarbeiter:innen und Besucher:innen**
- **Positionierung als verantwortungsbewusste Gesundheitseinrichtung**
- **Erhöhung der Attraktivität als Arbeitgeber:in**
- **Stärkung der Versorgungssicherheit und Resilienz**

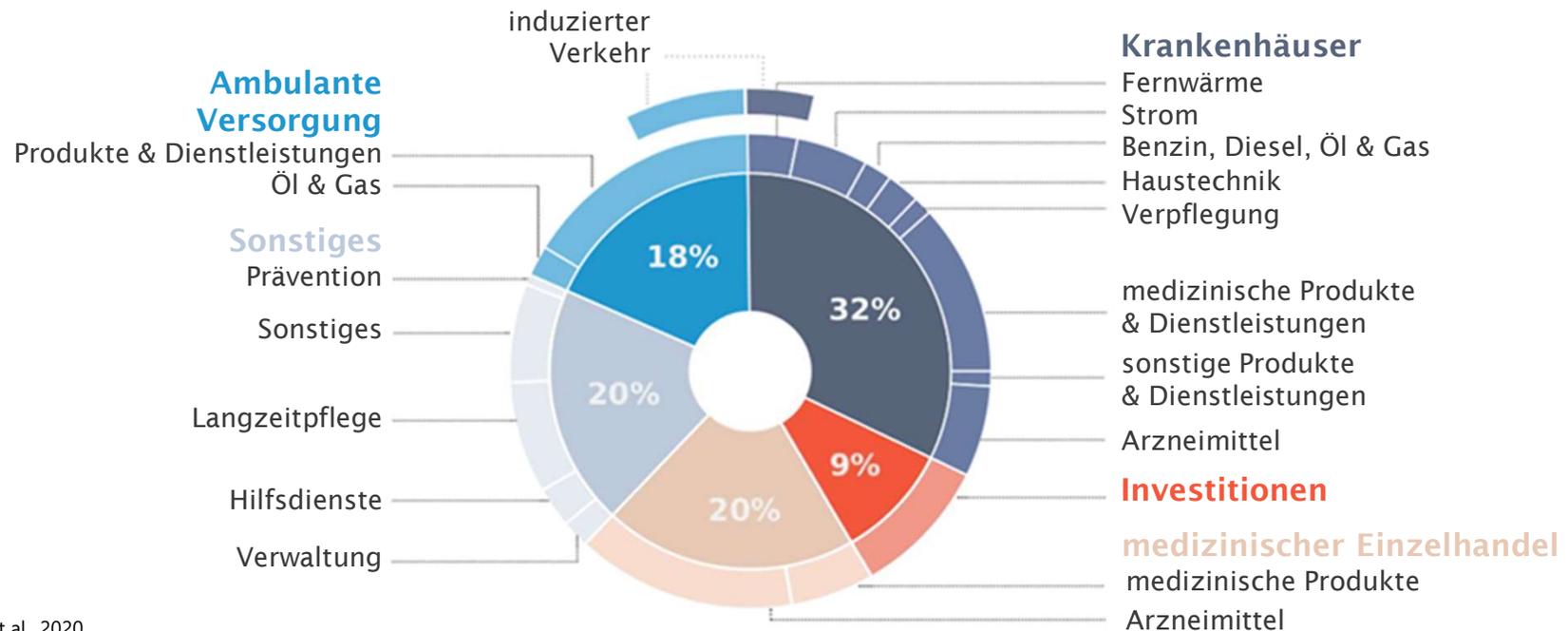
Rolle von Mitarbeiter:innen im Gesundheitswesen

- **Verantwortungsträger:innen**
- **Zentrale Anlaufstelle in Gesundheitsfragen**
- **Umfassende Wissens- und Know-How-Träger:innen**
- **Hohes Vertrauen, Ansehen und Glaubwürdigkeit**
- **Vorbildwirkung**
- **Multiplikator:innen**



CO₂-Fußabdruck des Gesundheitssektors

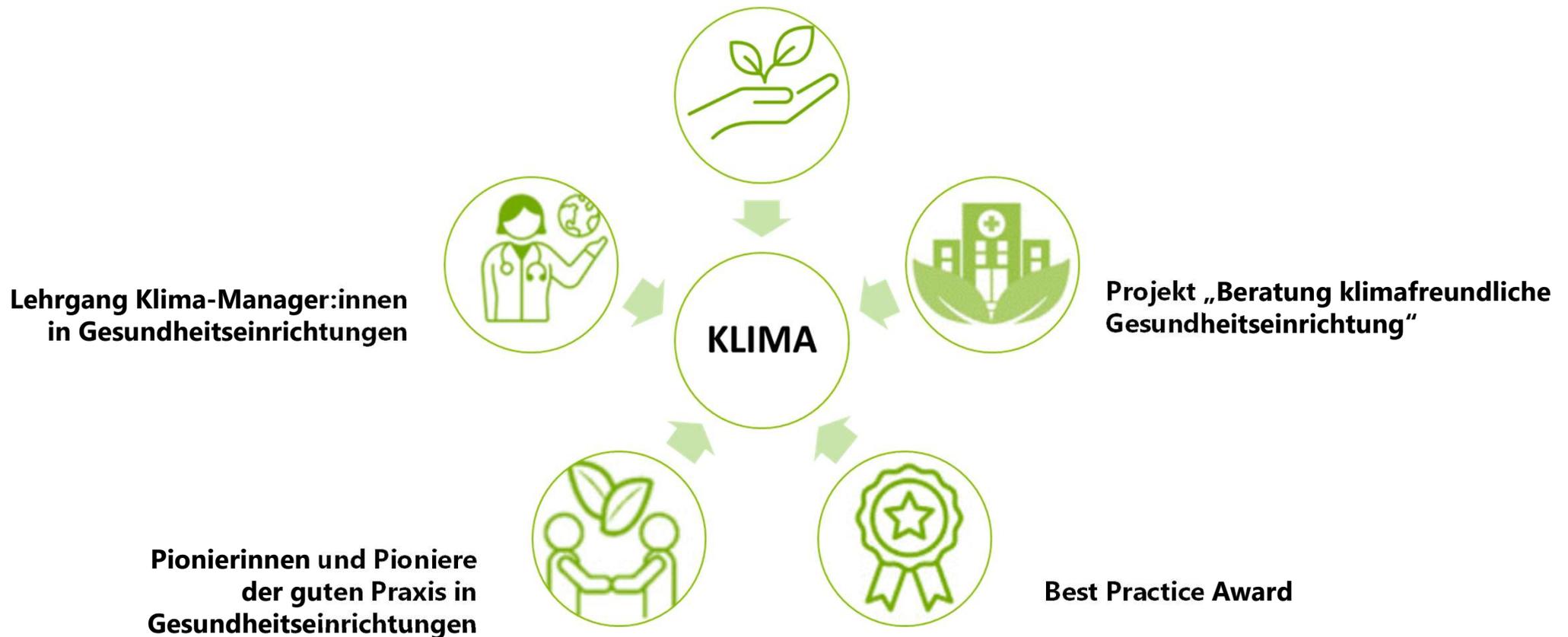
Der **Gesundheitssektor** verursachte im Jahr 2014 6,8 Mt CO₂-Emissionen und hatte damit einen **Anteil** von **6,7%** am **nationalen CO₂-Fußabdruck**



Quelle: Weisz et al., 2020

Die „BIG FIVE“ in Österreich

Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen



Projekt „Beratung Klimafreundliche Gesundheitseinrichtung“



Ziele

- Bereitstellung der erforderlichen Expertise, Begleitung und Unterstützung sich zu einer klimaneutralen Gesundheitseinrichtung zu entwickeln
- Ganzheitliche Verankerung von Klimaschutz in der Organisation
- Klimaneutralität des Gesundheitswesens
- Kosten und Folgekosten für die Gesundheitseinrichtung und das Gesundheitswesen sowie für die Gesellschaft reduzieren
- Stärkung der Versorgungssicherheit und der Resilienz

Projekt „Beratung klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“

Präsentation Pilotprojekt August 2022

Innerhalb kurzer Zeit: mehr als 210 Anmeldungen von Apotheken, Krankenhäusern, Apotheken, Senioren- und Pflegeeinrichtungen, PVE und Arztpraxen.

Es nehmen z.B. 136 Krankenhäuser und 130 Senioren- und Pflegeeinrichtungen teil!

Informationen und Anmeldung zum Projekt: www.agenda-gesundheitsfoerderung.at

Welche Gesundheitseinrichtungen sind derzeit im Projekt?

- Krankenhäuser/Kliniken/Reha-Kliniken
- Senioren- und Pflegeeinrichtungen
- Fachambulatorien
- Primärversorgungseinheiten
- Arztpraxen
- Apotheken



Klimarelevante Handlungsfelder



Gebäude



Grünräume



Energie



Ressourcen- und
Abfallmanagement



Mobilität



Beschaffung/
Lieferketten



Ernährungssystem



Bewusstseinsbildung &
Kommunikation

Projektablauf

Phase 1: Datenerhebung- & analyse
Klima-Aktionsplan mit konkreten Zielen und Maßnahmen

Phase 2: Unterstützende Begleitung der
Maßnahmenumsetzung durch Expertinnen und
Experten

Phase 3: Evaluierung Klima-Aktionsplan und
Weiterentwicklung

Teilnehmende Gesundheitseinrichtungen (Stand 29.4.2025)

Art der Gesundheitseinrichtung	Anzahl
Krankenhaus	93
Rehaklinik	38
Senioren- und Pflegeeinrichtung	133
Ambulatorium	24
Primärversorgungseinheit	15
Apotheke	96
Arztpraxis	98
Sonstige	5
Gesamt	502

Quelle: GÖG, 2024

Projekt

„Lehrgang Klima-Manager:innen in Gesundheitseinrichtungen“

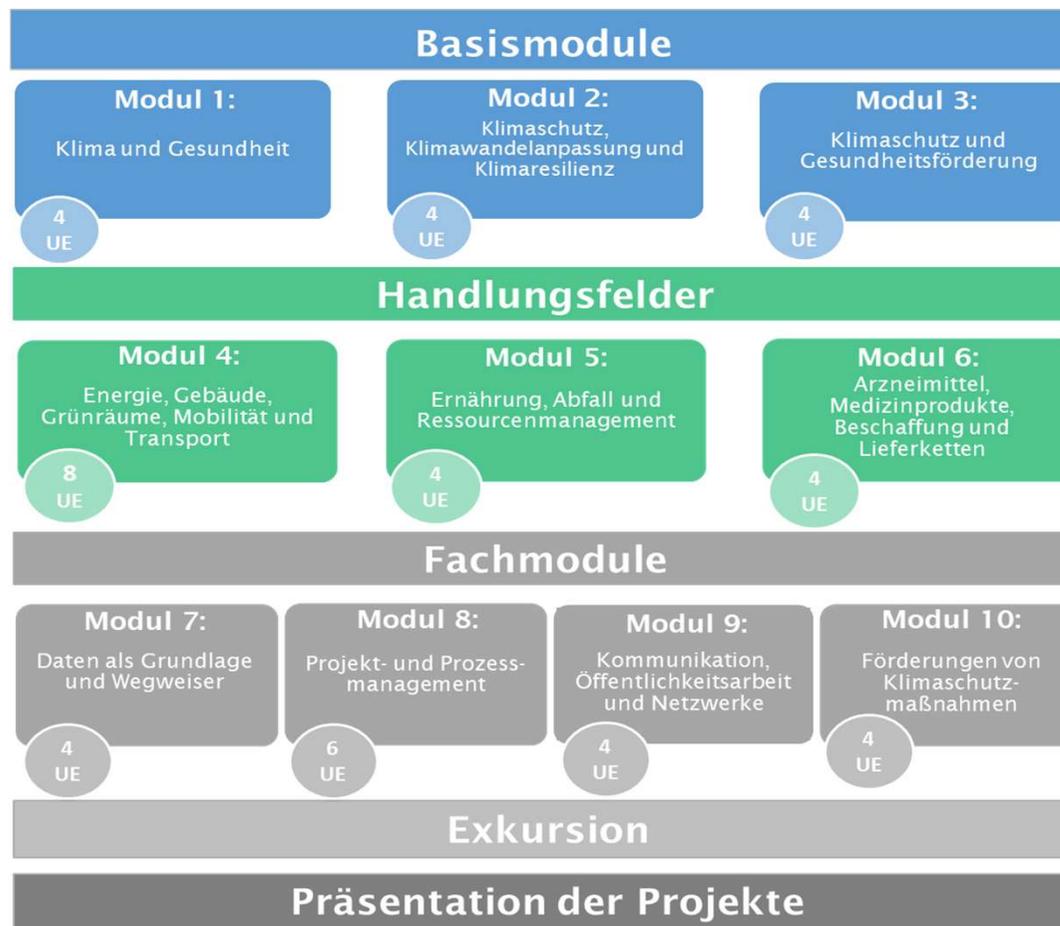


Lehrgang Klima-Manager:innen in Gesundheitseinrichtungen

Ziel: Mit dem **Lehrgang** wird **grundlegendes Wissen** vermittelt, welches Teilnehmer:innen dazu befähigt, Gesundheitseinrichtungen **auf dem Weg zur Klimaneutralität** zu **unterstützen**.

- **Ausbildung** von qualifizierten **Klima-** und **Gesundheitsförderungsexpertinnen und -experten in stationären Gesundheitseinrichtungen**
- **Systematischer Aufbau** und **Erweiterung** von **Kompetenzen** in den **Gesundheitseinrichtungen** mit dem Fokus auf **Klimaschutz** und **Integration** der Themen **Klimawandelanpassung** und **Gesundheitsförderung**
- **Nachhaltige Verankerung** von **Klimaschutz** in den **Gesundheitseinrichtungen** und damit **Stärkung der Resilienz**
- **46 Einheiten; analog und digital. 2023 und 2024 haben 82 Teilnehmer:innen den Lehrgang erfolgreich absolviert. Im Herbst 2025 startet der nächste Lehrgang!**

Module



Lehrgang Klima-Manager:innen



Projekt „Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen“

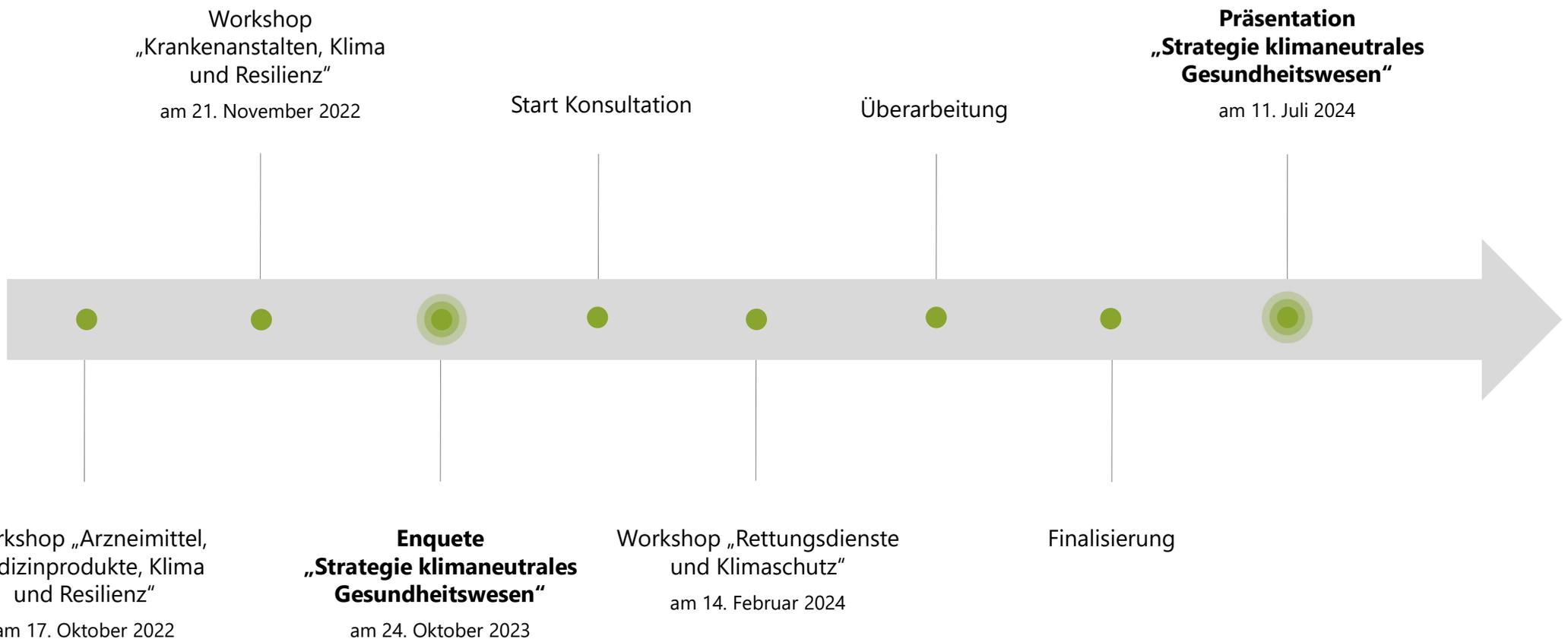


— Methode

Die **Strategie** basiert auf

- einem **partizipativen Prozess** mit **Stakeholdern, Akteuren:innen sowie Experten:innen,**
- einer **umfassenden Literaturrecherche,**
- der **Zusammenarbeit** mit **Expertinnen** und **Experten** sowie
- ersten **Ergebnissen** des **Projekts „Beratung Klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“.**

Entwicklung der Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen



Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen

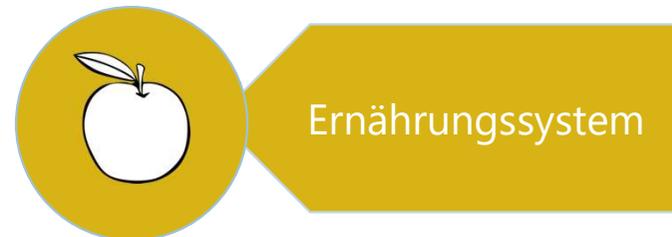
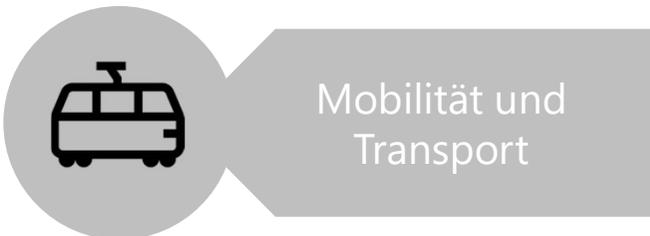
- **Enquete „Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen“ im Ministerium** am 24.10.2023
- **Vorstellung** des **fachlichen Grundlagedokuments und Ergebnisberichts** „Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen“
- **Teilnehmer:innen: zentrale Akteurinnen und Akteure, Expertinnen und Experten** sowie **Stakeholder:innen** aus den Bereichen Klima und Gesundheit



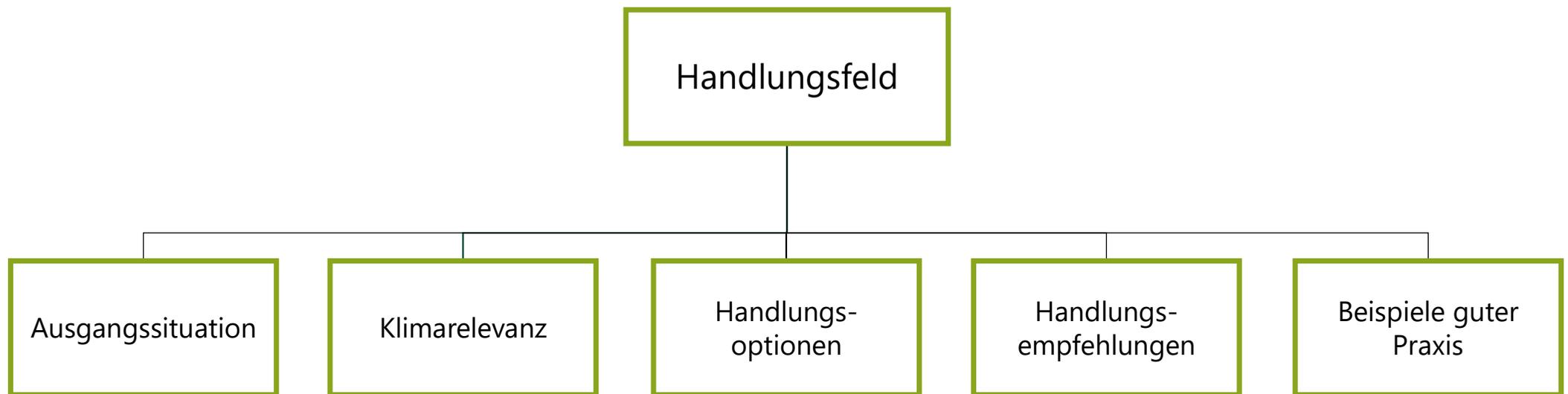
— Ziele Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen

- **Entwicklung der Grundlagen**, wie die **erforderlichen Gesundheitsleistungen klimafreundlich** erbracht werden können, um die **Transformation zur Klimaneutralität** auf breiter Basis wesentlich zu forcieren.
- **Analyse** und **Definition** der **Rahmenbedingungen, Handlungsfelder** und **Handlungsoptionen** zur **strukturellen Verankerung** von **Klimaschutz** im **Gesundheitswesen**
- **Kooperation** mit den **relevanten Akteurinnen und Akteuren, Expertinnen und Experten sowie Stakeholder:innen**

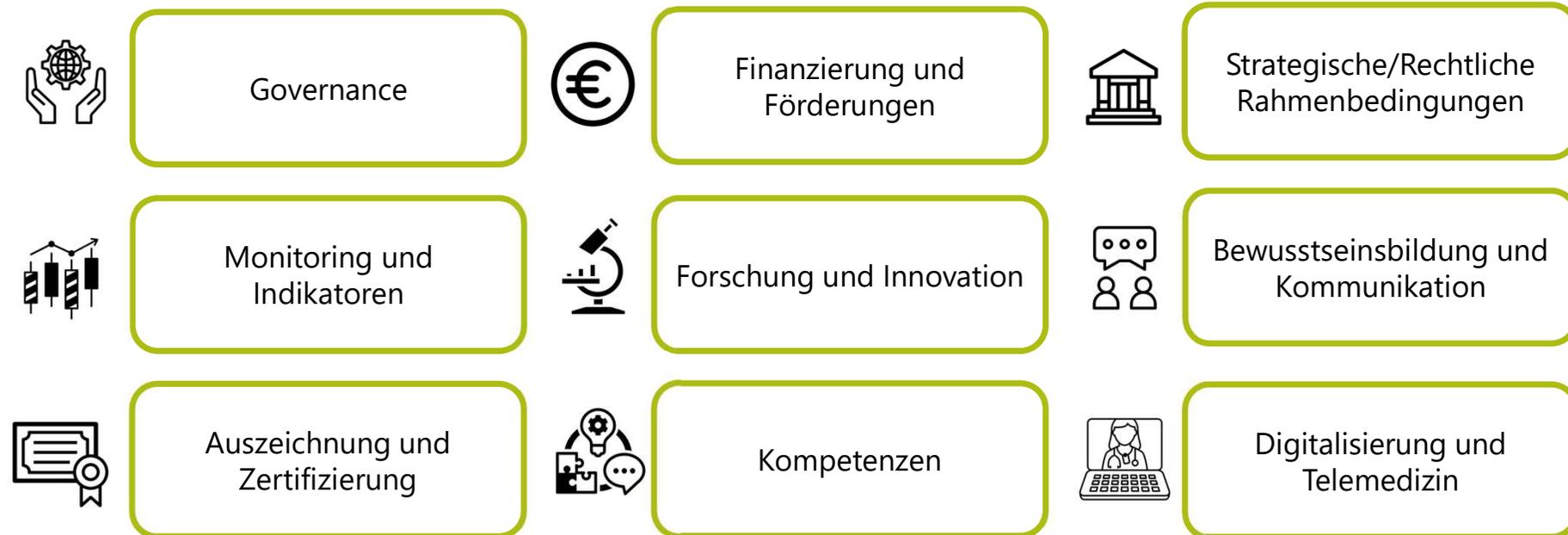
Handlungsfelder



Handlungsfelder – Elemente der Analyse



Rahmenbedingungen



Rahmenbedingungen I



Governance

- **Commitment** aller relevanten Akteurinnen und Akteure
- **Integration** Klima im BMSGPK
- **Roadmap** „Klimaneutraler Gesundheitssektor“
- Einrichtung der **Steuerungsgruppe** „Klima und Gesundheit“
- **Einbeziehung** von Mitarbeiter:innen des Gesundheitswesens, Patient:innen sowie Jugendlichen



Finanzierung und Förderungen

- Klima- und Umweltschutz im Bundeshaushalt und **Green Budgeting**
- Schaffung spezieller **Förderprogramme für Gesundheitseinrichtungen**
- **Förderung der Beratung** für Gesundheitseinrichtungen im Kontext Klima
- Integration von Klimaschutz in **Finanzierungsstrukturen**



Strategische/Rechtliche Rahmenbedingungen

- Umsetzung des **Lieferkettengesetzes**
- **Adaption der Qualitätsziele** im Gesundheitswesen und des **Österreichischen Strukturplan Gesundheit** im Kontext der Klimaschutzziele
- Einrichtung der Stelle einer **Klimamanagerin** bzw. eines **Klimamanagers**
- **Verankerung** der Thematik Klima im Bereich der **Zielsteuerung-Gesundheit**

Rahmenbedingungen II



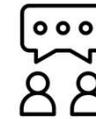
Monitoring und Indikatoren

- **Entwicklung klimarelevanter Indikatoren** für das Gesundheitswesen
- Aktualisierte und regelmäßige **Erhebung des Treibhausgasfußabdrucks** des österreichischen Gesundheitssektors



Forschung und Innovation

- **Interdisziplinäre Analyse und Forschungsaktivitäten** an der Schnittstelle Klima und Gesundheit
- Erhöhung der **Ressourcen für Forschung und Innovation** im Kontext von Klima und Gesundheit



Bewusstseinsbildung und Kommunikation

- **Zusammendenken von Klima und Gesundheit** als Chance in der Kommunikation
- Möglichkeiten zur zielgruppenspezifischen **Kommunikation von Co-Benefits** nutzen

Rahmenbedingungen III



Auszeichnung und Zertifizierung

- Einführung eines **Auszeichnungs- und Zertifizierungssystems**
- **Best-Practice-Award**



Kompetenzen

- **Stärkung der gesundheitsbezogenen Klimakompetenz** bei den unterschiedlichen Berufsgruppen des Gesundheitswesens
- **Aufbau bzw. Stärkung von Kompetenzen im Bereich Klima** in allen Ministerien



Digitalisierung und Telemedizin

- **Ausbau der Digitalisierung und des telemedizinischen Angebots**
- **Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen für Telemedizin**

Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen

- **Öffentliche Präsentation „Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen“** am 11. Juli 2024 im **Krankenhaus der Barmherzigen Brüder**
- **Vorstellung** der Strategie mit **Herrn Bundesminister Johannes Rauch, Frau Bundesministerin Leonore Gewessler, Abteilungsleiterin Dr. Ruperta Lichtenecker und Em. O.Univ. Prof. Dr.h.c. Helga Kromp-Kolb**
- **Link:** [Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen](#)





Projekt Best Practice Award: „Klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“

Best Practice Award: „Klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“

Ziel: „Leuchtturm-Projekte“ vor den Vorhang holen und dadurch **zeigen**, wie **Gesundheitseinrichtungen** ihren **Beitrag zum Klimaschutz** leisten. Sowie **Schaffung** einer **Plattform** von Projekten **guter Praxis** und **Wissensbasis** für andere Gesundheitseinrichtungen.

- **Kategorien:**
 - **Gebäude/Energie/Grünräume**
 - **Mobilität**
 - **Ernährung**
 - **Abfall-/Ressourcenmanagement und Beschaffung**
 - **Kommunikation und Bewusstseinsbildung**

Best Practice Award: „Klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“

- **Bewertung** und **Auswahl** der Projekte durch ein **Expertinnen- und Expertenjury**
- **Bewertungskriterien:**
 - **Beitrag** zum **Klimaschutz**/Ausmaß der erzielten Treibhausgasreduktion
 - **Innovationscharakter** und langfristige **Wirkung** der gesetzten **Maßnahme(n)**
 - **Reproduzierbarkeit** der gesetzten **Maßnahmen** und Bereitschaft zum **Wissenstransfer**
 - **Beitrag** zur **Gesundheitsförderung**
- **Link:** [Best Practice Award: Klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen | Gesundheit Österreich GmbH](#)

Best Practice Award: „Klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“



Foto: Monika Fellner



Projekt Plattform „Pionierinnen und Pioniere der guten Praxis in den Gesundheitseinrichtungen“

Plattform „Pionierinnen und Pioniere der guten Praxis in den Gesundheitseinrichtungen“

Ziel: Die **Plattform** der „**Pionierinnen und Pioniere der guten Praxis in den Gesundheitseinrichtungen**“ setzt sich zum Ziel, **Wissenstransfer, Innovation** und **Vernetzung** zu **fördern** und zu **forcieren**.

- Die **Plattform „Pionierinnen und Pioniere der guten Praxis in den Gesundheitseinrichtungen“** ist ein Online-Tool, welches Klimaschutz Projekte **der guten Praxis** des Gesundheitswesens **präsentiert**. Die Einrichtungen sind **Ideengeber:innen** und die vorgestellten Maßnahmen sollen dabei auch **weitere Akteurinnen** und **Akteure** im **Gesundheitsbereich inspirieren** und **motivieren**, auch in den eigenen Einrichtungen **Klimaschutz Maßnahmen umzusetzen** und damit **ein gesundheitsförderndes, klimafreundliches** und **nachhaltiges Umfeld** zu **schaffen** und zu **stärken**.
- **LINK:** [Pionierinnen und Pioniere der guten Praxis in den Gesundheitseinrichtungen | Agenda Gesundheitsförderung \(agenda-gesundheitsfoerderung.at\)](https://agenda-gesundheitsfoerderung.at)

Plattform „Pionierinnen und Pioniere der guten Praxis in den Gesundheitseinrichtungen“ Beispiel

Explantate Recycling: Vom Medizinprodukt zum Sekundärrohstoff

[Zurück zur Maßnahmensuche](#)

Gesundheitseinrichtung

[Orthopädisches Spital Speising GmbH](#)

Speisinger Straße 109
1130 Wien

Art der Gesundheitseinrichtung

[Krankenanstalten/Reha-Kliniken](#)

Einsparung Treibhausgase (CO₂eq, in kg)

derzeit nicht quantifiziert

Erhaltene Preise/Auszeichnungen/Awards

[Best Practice Award Klimafreundliche](#)

[Gesundheitseinrichtungen](#)



Best Practice Award

Klimafreundliche
Gesundheitseinrichtungen

Einsparung Treibhausgase (Klasse)

[mittel bis hoch](#)

Handlungsfeld

Ressourcen- und Abfallmanagement

Die Gesundheitseinrichtung sammelt mit Zustimmung der Patienten und Patientinnen Explantate wie Titanplatten, künstliche Hüften und Schrauben, die im Rahmen von Revisionsoperationen anfallen und in den meisten Fällen aus hochwertigen Metallen wie Titan, Eisen, Aluminium oder Edelstahl bestehen, die auch in der Industrie benötigt werden. Die gesammelten Explantate werden in der hauseigenen Sterilisation gereinigt und von einem Recyclingunternehmen übernommen und geschmolzen, damit die wertvollen Rohstoffe im Stoffkreislauf bleiben. Die Sekundärrohstoffe können in neue Produktionsprozesse eingesetzt werden, vor allem in der Automobilindustrie oder im Schiffsbau. Im medizinischen Bereich können die rezyklierten Metalle dann auch als neue Implantate oder Prothesen eingesetzt werden. Die Sammlung der hochwertigen Explantate ist ein wichtiger Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und zum Klimaschutz.

Team

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ruperta Lichtenecker, Abteilungsleiterin

Dr. Christoph Csoklich

Nikolaus Gietl, MSc

DI Claudia Lichtblau

Amelie Mauser, BA, Assistenz

Julia Ortmann, BA

DI Karin Schanes PhD, stv. Abteilungsleiterin

Mag. Michaela Truppe

Antonija Wieser, MA, Bakk. techn.





Klimaschutz ist Gesundheitsschutz

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ruperta Lichtenecker, Abteilungsleiterin

Gesundheit Österreich GmbH

Stubenring 6

1010 Wien

T: +43 676 848 191 – 458

ruperta.lichtenecker@goeg.at

www.goeg.at

